

Monatsbrief September 2004 antros consulting, beat brühlart Informationen, Gedanken und Ideen für Führungskräfte

„Ich kann nicht anders“ – Gedankensplitter zur Selbstverantwortung

Was würden jetzt Sie lieber tun, als das, womit Sie gerade beschäftigt sind?

Nun, wie ist Ihre Antwort? Ferien am blauen Meer? Eine Herbstwanderung in den Bergen? Golf spielen? Ein Buch lesen? Bei der Familie sein?

Warum um Himmels willen tun Sie es denn nicht?

Einige werden jetzt sagen oder denken: „kann doch nicht“, „geht doch nicht“, „habe keine andere Wahl“?

Ist das wirklich so? Was steckt denn eigentlich dahinter, wenn jemand sagt: Ich kann nicht anders? Nun, diese Aussage ist eine Denkgewohnheit, denn in den meisten Fällen ist es nicht so, dass er/sie nicht anders kann, sondern er/sie hat eine Wahl getroffen, sich für oder gegen etwas entschieden.

Lassen Sie es mich erklären. Der Mensch ist zum Wählen, zum Entscheiden verurteilt. Selbst, wenn wir entscheiden, dass wir jetzt nicht entscheiden, ist es ein Entscheid, eine Wahl. Wir können gar nicht anders. Und jeder Entscheid zieht natürlich Konsequenzen mit sich. So funktioniert das Leben, geschäftlich, persönlich und privat!

Entscheiden heißt nichts anderes, als „Preise“ vergleichen.

Vor eine Entscheidung gestellt, wägen wir die Konsequenzen ab, wir vergleichen die fälligen Preise. Dabei gibt es natürlich gute Gründe warum sich jemand so oder so entscheidet und es geht mir nicht darum Entscheide zu kritisieren. Ich will nur aufzeigen, dass das, was Sie jetzt gerade tun Ihre Wahl ist. Wer war es denn, der entschieden hat, diesen Beruf aus zu üben, in dieser Firma und in dieser Branche? Und wer hat heute Morgen entschieden dorthin zu gehen, wo Sie jetzt gerade sind? Sie! Und dabei haben Sie wahrscheinlich auch Preise verglichen, oder etwa nicht?

Dabei entscheiden wir uns nur all zu oft für die „günstigere“ Variante, d.h. wir wählen den Preis, der uns am vorteilhaftesten scheint, oder am wenigsten negative Konsequenzen mit sich zieht und verstecken uns hinter dem „Ich kann nicht“ oder erfinden Sachzwänge und merken nicht, wie wir uns damit andauernd selbst entmündigen.

Es gibt keine Sachzwänge – nur Selbstzwänge!

Der Teilnehmer, der lieber golfen würde, als an einem Seminar teil zunehmen und sagt, dass er nicht anders könne:

Sein Chef hat ihm das Seminar offeriert. Das abzulehnen hätte die Meinung des Chefs womöglich negativ beeinflusst, hätte vielleicht einen Eintrag ins „Schwarzbuch“ gegeben, hätte unter Umständen dem Mitbewerber um die nächste Beförderung einen Pluspunkt gegeben. Und weil er das nicht wollte, hat er sich entschieden doch lieber am Seminar teil zu nehmen. Es ist also nicht so, dass er nicht anders konnte, er war ganz einfach nicht bereit den andern Preis zu bezahlen.

Wir können immer anders, wenn wir es nur wollen und bereit sind den Preis zu bezahlen!
und

Wer sagt ich kann nicht, will nicht!

Selbstverantwortung heißt nichts anderes als: Ich verantworte es selber, meine Entscheide, meine Taten und deren Konsequenzen. Ich höre auf, andere oder die Umstände dafür verantwortlich zu machen.

Auf den Punkt gebracht ist dieses Thema im Buch „Eden und Kerosin“ des ehemaligen MD-11 Captains und Autors W.A. Walsler:

„Es geht darum, dass jeder Mensch sich angewöhnt, dass er nicht ein Objekt einer Lage ist, die irgendwas rechtfertigt, sondern, dass er die Quelle davon ist, dass er verantwortlich ist. Der Pilot, der Mensch, der die Verantwortung für alle andern in einer bestimmten Zeitspanne trägt, dass er wirklich gegenwärtig ist uns sagt: „Present!“, ich bin da. Ich bin nicht woanders, ich entfliehe nicht, ich verberge mich nicht, sondern bin da und verantworte es. Ja, es ist wahr, ich habe diese Gefahr in Kauf genommen oder habe diese Gefahr nicht gewagt auf mich zu nehmen, aus dem und dem Grund. Das nennt man entscheiden und die Entscheidung liegt immer bei dem, der entscheidet.“

Dem ist nur noch hinzu zufügen, dass das nicht nur für Piloten gilt, sondern für jeden einzelnen Menschen und gerade dann, wenn er /sie Führungskraft ist.....

Anregung: Fragen Sie mal Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: „Was würden Sie jetzt lieber tun, als hier arbeiten“. Ich bin gespannt, welche Antworten Sie erhalten werden und freue mich auf Ihren Feed-back.

Übrigens: Die Umsetzung des Prinzips Selbstverantwortung ist wesentlicher Bestandteil des Seminars „Leadership“.

Aktuelle Seminare		
a) öffentliche	Leadership Leadership II Leadership	11./12. Oktober 2004 4. / 5. November 2004 25./26. November 2004
<p>NEU ab Januar 2005: Der befreite Verkäufer – erfolgreich verkaufen jenseits hemmender Techniken. Erfolgreiche Verkäufer sind erfolgreich, weil sie sich nicht an die standardisierten Verkaufstechniken halten und sich jenseits der „Verkaufsregeln“ bewegen. Es gibt im Leben eines Verkäufers nur eine einzige Methode, die funktioniert: seine eigene.</p>		
b) Inhouse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mehr Effizienz und Effektivität ▪ Mitarbeiterpower – erfolgreiche, motivierte MitarbeiterInnen ▪ Ich bin Führungskraft – Entwicklungsprogramm für untere/mittlere Kader 	
Vorträge	<ul style="list-style-type: none"> ▪ KMU-Tagung, Simmental: „Erfolg beginnt im Kopf – Misserfolg auch“ 28. 10. 2004 St. Stefan ▪ Schweiz. Inneneinrichter-Kongress „So profilieren Sie sich auf dem Markt“ 18. 11. 2004 Casino Winterthur 	

Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche Zeit - und bis zum nächsten Mal.

Beat Brühlhart
antros consulting
ch - 3186 düdingen

+4126 493 41 52 / +4179 445 88 37 info@antros.ch www.antros.ch <<http://www.antros.ch/>>